

Ein absolut gelungener Start in die Musikwoche Braunwald

Die 78. Musikwoche Braunwald läuft: Gestartet ist sie am Wochenende mit dem gehaltvollen Kammerkonzert des Trios Absolut.

Von Swantje Kammerecker

Braunwald. – Am Abend des 29. Juni begrüsst Hans Brupbacher, Präsident der Musikfreunde Braunwald, das Publikum im «Bellevue» zur 78. Musikwoche Braunwald. Einiges habe sich erneuert in diesem Jahr, so das Aussehen von Programm und Website. Mit dem Namen aber seien Inhalt und Qualität dieser Kulturinstitution verbunden, die es zu bewahren gelte.

Das Musikwochen-Motto «das Neue im Alten – das Alte im Neuen» bietet laut Brupbacher spannende Anknüpfungspunkte für die unterschiedlichen Musikprogramme.

Ein Trio in Residenz

Das AbsolutTrio betritt unter Applaus die Bühne: Bettina Boller (Violine), Judith Gerster (Violoncello) und Stefka Perifanova (Klavier) wurden vom Festspielleiter Peter Wettstein als «Ensemble in Residence» engagiert und sind mit verschiedenen Programmen zu hören, so unter anderem am Dienstag um 20.30 Uhr.

Jetzt, am Samstagabend, stehen zwei grosse Werke auf dem Programm: Schumanns 3. Klaviertrio und das 2. Klaviertrio des Schweizer Komponisten Volkmars Andreae (langjähriger Dirigent des Tonhalle-Orchesters und Schwieger-Grossvater von Bettina Boller). Nach der CD-Einspielung des ersten Klaviertrios von Andreae 2011 hat das AbsolutTrio kürzlich auch das zweite aufgenommen, es wird noch dieses Jahr erscheinen. Die Gegenüberstellung von Schumanns und Andreaes Trios ist selten zu hören und interessant: Beide Werke sind hochromantisch, Schumann jedoch eher kammermusikalisch intim, Andreae ausladend, expressiv.

Konzentriert, nach innen lauschend und sehr sorgfältig ausbalanciert wird das Werk des über 40-jährigen, 1851



Gehaltvoll: Das Absolut Trio gibt beim Eröffnungskonzert zwei hochromantische Werke zum Besten. Bild Swantje Kammerecker

bereits psychisch erkrankten Schumanns dargeboten. Die Präsenz der Interpretation lässt die für Schumann typischen musikalischen Stimmungswechsel sensibel miterleben.

Kräftig, mit Humor – und Schwere

So wird das Fragile dieser genialen Musik deutlich – hier geht es nicht um Virtuosität oder gar Dominanz des Klaviers (wie so oft in dieser Kammermusikgattung). «Kräftig, mit Humor», hat der Komponist den Finalsatz mit seinem Marschthema überschrieben – doch dem gewollt unbeschweren Namen zum Trotz bleibt auch hier eine Schwere im Raum hängen wie die dicken Wolken über der Bergkulisse Braunwalds.

Das Klaviertrio von Andreae beeindruckt und überrascht das Publikum: Ein gewaltiges und klanglich schillerndes Stück Kammermusik, mit

schönen Soli und prägnanten Einwüfen für alle Stimmen.

In den ersten beiden Sätzen leitet das Klavier ein, die Partitur ist pianistisch gestaltet (erstaunlicherweise mehr als bei Schumann), was auf die Ausbildung des jungen Andreae als Klaviervirtuosen verweist. Doch diese Laufbahn hatte der begabte Musiker bald zugunsten des Dirigierens abgebrochen. Er mag durchaus vom Orchesterklang her gedacht haben, als er seine Kammermusik schrieb.

Eine ausgefeilte Dramaturgie kennzeichnet die vier Sätze des Trios, hier dürfen sich die Musikerinnen extravertieren zeigen: Mit Prägnanz arbeitet, ja meisselt die Pianistin Stefka Perifanova die Themen und Motive aus dem eng bedruckten Notenblatt.

Judith Gerster wirbelt die schnellen Begleitfiguren souverän in den Raum und lässt ihren Atem spürbar in die

wunderbaren Cellokantilenen strömen. Bettina Boller streckt sich mit der Geige nach exquisiten Klängen aus, die nicht nur aus geigentypischen Hochseilklettereien bestehen, sondern auch einmal aus einem flirrend gedämpften Prestothema oder einem lang gezogenen, sprechenden Schluss-ton wie im ersten Satz.

Konzert hätte volle Ränge verdient

Die tiefe Auseinandersetzung der Interpretinnen mit dieser Musik und die Begeisterung dafür ergreift auch die Zuhörer, die das Werk fasziniert verfolgen. So wird eine Zugabe fällig: Mit dem von Schumann als Lied vertonten Goethe-Gedicht: «Ich danke Dein» schliesst sich der musikalische Kreis an diesem Abend. Etwas schade nur, dass nicht alle Plätze im Saal besetzt waren – dieses Konzert hätte es definitiv verdient.

«2014 wird das Jahr der SVP»

Ennenda. – Die SVP des Kantons Glarus lud vergangenen Samstag zu einem Parteitag nach Ennenda ein. Hoher Gast war Nationalrat und SVP-Parteipräsident Toni Brunner. Er erklärte, mit welchen Themen sich die SVP beschäftigen müsse: die Familieninitiative, die Volksinitiative gegen Masseneinwanderung, die Umsetzung der Ausschaffungsinitiative, die Durchsetzungsinitiative und, ganz aktuell, mit den neuen EU-Plänen des Bundesrates des Bundesrates mit der praktischen Übernahme des EU-Rechtes. Auf die SVP warte ein gerütteltes Mass an Themen, erklärte er. Und: «Das 2014 wird das Jahr der SVP.»

Der Nidwalder Regierungsrat Res Schmid stellte das Wahlkonzept vor, mit dem es gelungen war, einen zweiten SVP-Regierungsratsitz zu erobern. Schliesslich sprach die Schwyzlerin Judith Übersax, Vizepräsidentin der SVP Schweiz, über jene Eckpunkte, mit denen die SVP des Kantons Schwyz zur erfolgreichsten Sektion der Schweiz aufrückte. (al)



Toni Brunner



Zu Besuch beim Zigermandli

Diesen Sommer öffnen zehn Glarner Unternehmen ihre Produktionsstätten für Besucher und weihen diese ein in die Geheimnisse der Herstellung von Bier, Schokolade, Möbeln, Papier, Handtaschen und mehr. Den Anfang machte letzte Woche die Zigerfabrik Geska AG in Glarus.

Bild Sasi Subramaniam

ALDI PREIS KRACHER
ab Montag, 01.07.
solange Vorrat reicht

US Black Angus Rindsentrecôte
ca. 200 g
CHF 54.90/kg

pro 100 g **5.49**
Gourmet Selection

CA'RUGATE Amarone della Valpolicella DOC 2010
15% Vol.
0,75 l

pro Flasche* **29.90**
Gourmet Selection

*max. 1 Karton pro Kunde

LE SUPERBE Emmentaler Switzerland AOC
ca. 400 g

pro Kilo **8.99**

Eisbergsalat

pro Stück **-0.89** **-31%**
statt 1.29

ALDI Chips
• Nature oder • Paprika
280 g

pro Packung **2.49**

Bitte beachten Sie, dass die Spezialangebote nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Es kann deshalb vorkommen, dass einzelne Produkte aufgrund einer grossen Nachfrage schnell ausverkauft sind. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in der Währung CHF angegeben. Satz- und Druckfehler vorbehalten. © 2013 ALDI SUISSE AG